

Presseinformation

Systemsichere Nullschwellen inkl. Bauwerksabdichtung Industrielle Vorfertigung von ALUMAT erhöht die nachhaltige Dichtheit bei niveaugleichen Übergängen

Kaufbeuren, September 2020

Bereits 2003 hat ALUMAT die werkseitig vorgefertigte Bauwerksabdichtung auf dem Markt eingeführt. Dies war weit vor der expliziten Hervorhebung dieser innovativen Lösung in der Forschungsarbeit „Schadensfreie niveaugleiche Türschwelle“ des Aachener Instituts für Bauschadensforschung und angewandte Bauphysik (AIBAU) aus dem Jahr 2010. Bis heute bietet der Hersteller der weltweit ersten Nullschwelle für Außentüren den höchsten Grad an industrieller Vorfertigung seiner Bauwerksanschlüsse (gemäß DIN 18531 und 18533) und damit die beste und nachhaltigste Abdichtungssicherheit zwischen Nullschwelle, Türrahmen und angrenzendem Bauwerk. Zusammen mit der Magnet-Nullschwelle, die bereits seit 1996 bis heute ebenfalls den höchsten Grad an industrieller Vorfertigung und die besten Dichteklassifizierungen vorweisen kann, erhalten Architekten, Fensterbauer, Bauwerksabdichter und Bauherren dadurch die nachhaltigste auf dem Markt verfügbare Systemsicherheit bei Nullschwellen an Hauseingängen und an Fenstertüren.

„Ich kenne keine bessere Lösung“, erklärt Ferdinand Schusser, der Geschäftsführer der Schusser + Schmid GmbH. „Die werkseitig vorgefertigte Bauwerksabdichtung von ALUMAT empfehle ich schon seit 17 Jahren und meine Erfahrungen sind sehr gut.“ Alle Beteiligten würden laut Schusser nur profitieren. „Bei den werkseitig angebrachten Abdichtungsbahnen garantiert der Hersteller für eine einfache Montage und eine nachhaltig sichere Verbindung zur Magnet-Nullschwelle.“ Bei den konventionellen Bauwerksabdichtungen ohne Vorfertigung hingegen gäbe es häufiger Schwierigkeiten. Diese müssten erst auf der Baustelle angebracht werden. „Oftmals hat dann der Flachdachabdichter unterhalb der Nullschwelle sehr wenig Platz, um die Abdichtungsbahnen anzuschweißen. Dadurch wird er oft gezwungen den Anschluss im Liegen durchzuführen.“ Dabei seien schon öfters Fehler wie z.B. das Verbrennen des Fensterrahmens oder die Beschädigung der Wärmedämmung passiert, berichtet der Fachberater.

Besser und sicherer für alle

„Diese Fehlerquellen können mit der Innovation der werksseitig vorgefertigten und fest angebrachten Bauwerksabdichtung von ALUMAT komplett vermieden werden“, erklärt Ferdinand Schusser. Aber auch der Anschluss der unteren beiden Ecken am Übergang zum Mauerwerk sei mit der industriellen Vorfertigungstechnik ideal gelöst. „Die vorbereiteten Dichtungsbahnen müssen auf der Baustelle vertikal nur noch vom Fensterbauer ganz einfach in eine vorgefertigte Verbindung an einer Halteplatte eingeklipst werden. Horizontal ist die Abdichtungsbahn bereits werkseitig fest mit der Magnet-Nullschwelle verbunden. Der Abdichter braucht nur noch die horizontale und die vertikale Dichtungsbahn zusammenschweißen.“ Dieser hohe Vorfertigungsgrad ermögliche im Vergleich zu konventionellen Bauwerksabdichtungen wesentlich mehr Abdichtungssicherheit. „Weiterhin bietet die von ALUMAT werkseitig vormontierte Wolfen-Abdichtungsbahn die optimale Lösung zur Weiterverarbeitung durch den Abdichter. Die Abdichtungsbahn ist ca. 550 mm breit und bestens geeignet für den Anschluss an gleichnamige Dichtungsbahnen sowie Bitumen-Dichtungsbahnen oder auch für einen Anschluss mit den gängigsten Flüssigkunststoffen“, erklärt Ferdinand Schusser.

Schadensfreiheit in Forschungsarbeit erwiesen

In dem 2010 vom AIBAU veröffentlichten Forschungsbericht „Schadensfreie niveaugleiche Türschwellen“ war die Magnet-Nullschwelle die einzig tatsächliche niveaugleiche Lösung. Alle anderen untersuchten Schwellen wiesen eine Höhe zwischen 1 – 5 cm auf. Die Magnet-Nullschwelle bewies Schadensfreiheit, bei den Schwellendichtungen hingegen gab es Schadensfälle. Auffallend schadensanfällig hat sich der Übergang zwischen Tür und Laibung im Schwellenbereich gezeigt. Als Lösung für diese Problematik wurde in diesem Forschungsbericht explizit die werkseitig vorgefertigte Bauwerksabdichtung der Magnet-Nullschwelle lobend erwähnt. Auch die Autoren Klaus Wilmes und Matthias Zöller fordern in einem Beitrag in der db deutsche bauzeitung 2011 die industrielle Vorfertigung: „Das Risiko von Fehlstellen ließe sich deutlich senken, wenn die Schwellenprofile sowie die aufgehenden Blendrahmen bis auf die jeweils erforderliche Höhe mit Bahnenstreifen werkseitig vorgefertigt wären.“

Der Nullschwellen-Pionier ALUMAT

„Diese Forderung erfüllen wir mit der vorgefertigten Magnet-Nullschwelle bereits seit über 24 Jahren und mit der werkseitig vorkonfektionierten Bauwerksabdichtung schon seit über 17 Jahren“, erklärt Claudia Rager-Frey, die Geschäftsführerin der ALUMAT Frey GmbH und betont: „Als Vorreiter in der Herstellung von Nullschwellen können wir in diesem extrem herausfordernden Konstruktionsbereich einen jahrzehntelangen Erfahrungsvorsprung vorweisen. Unser Markenzeichen ist nachhaltige Systemsicherheit mit über 2 Jahrzehnten Langzeitbewährung in der Baupraxis.“ Auch Ferdinand Schusser ist überzeugt von der Abdichtungsleistung der ALUMAT-Lösungen. „Ich verkaufe die Magnet-Nullschwelle in der Schweiz und in Österreich seit über 20 Jahren. Bis jetzt war sie immer dicht. Die ALUMAT-Lösung erweist sich bei Wind, Regen und Schnee als vollumfänglich funktionssicher und dicht, selbst in Höhen von bis zu 1800 Metern.“

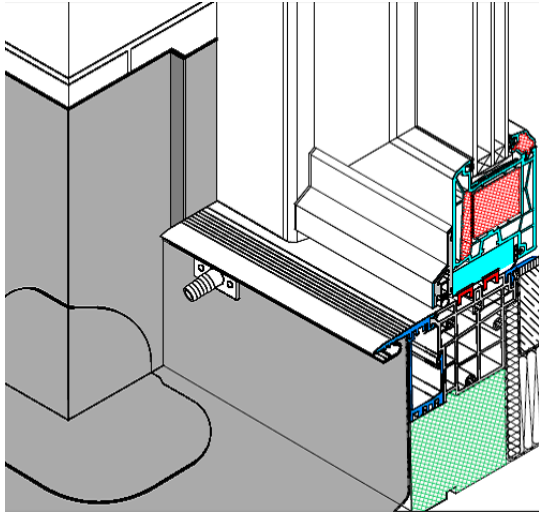


Bild 1: ALUMAT Frey GmbH

Diese nachhaltig systemsichere und einfach zu montierende vorgefertigte Bauwerksabdichtung (horizontal und vertikal) erhöht die Abdichtungssicherheit bei barrierefreien Nullschwellen nach DIN 18040. Gleichzeitig erfüllt ALUMAT damit nicht nur die DIN 18531 und 18533 umfassend, sondern außerdem die Anforderungen von Experten der Bauwerksabdichtung nach werkseitig vorbereiteten Bauwerksanschlüssen. Damit profitieren alle: Fensterbauer, Bauwerksabdichter, Planer und Bauherr!



Bild 2: ALUMAT/multivisualart

ALUMAT bietet nicht nur nachhaltig sichere Dichtheit und einfache Montagemöglichkeiten durch eine fortschrittliche industrielle Vorfertigung. Die ALUMAT-Nullschwelle hat mit ihrer technischen Höchstleistung und ihrer formschönen ergonomischen Schlichtheit beim German Design Award überzeugt. Als schwellenfreie Innovation für Außentüren wurde sie mit „Gold“ in der Kategorie Universal Design ausgezeichnet. Die Auszeichnung „Gold“ steht für Spitzenleistungen des internationalen Designs und wird nur an die Besten der Besten vergeben.



Bild 3: ALUMAT Frey GmbH

ALUMAT ermöglicht anspruchsvollste Designqualität kombiniert mit konsequenter Barrierefreiheit und einer langzeiterprobten Dichtheit.

Das Familienunternehmen ALUMAT steht als beispielhafter ErsthHersteller von Nullschwellen für Türen und für eine Architektur, die jeder Endkunde lebensphasenübergreifend komfortabel, sicher, sturzpräventiv und designorientiert nutzen kann. Gleichzeitig erhalten alle Kunden trotz technologisch herausfordernder Schwellenfreiheit stets Abdichtungs- und Systemsicherheiten auf technisch höchstem Entwicklungsniveau. ALUMAT legt den Fokus dabei auf einen leistungsmerkmalübergreifenden, hochentwickelten Grad an industrieller Vorfertigung, der zu wirtschaftlichen und kundenorientierten Synergiegewinnen führt.

Hersteller

ALUMAT-Frey GmbH

Im Hart 10

D-87600 Kaufbeuren

Telefon: 0049 (0) 8341/4725

E-Mail: info@alumat.de

Internet: www.alumat.de